

WORKSHOP 1

Methoden und Arbeitsweisen
der Partizipation

Partizipation



We are talking about doing things **with people** rather than doing things **to people**.



Dr. Kerstin Arbter

Büro Arbter –
Ingenieurbüro für Landschaftsplanung



Mag^a. Margit G. Bauer

LQ² Unternehmensberatung



Partizipation

Betroffene zu Beteiligten zu machen
schafft Identifikation und Bindung.

- wer teilt was mit wem ?

- was heißt teilen ?

Teil- haben / Teil-nehmen

Partizipation

- Betroffene zu Beteiligten machen
- Vom „für“ zum „mit“
- Vom Konsum zur Produktivität: vom Konsumzwang oder Teilnahmerecht zum Mitgestaltungs- und Teilhaberecht, vom Nehmen zur Balance von Geben und Nehmen
- *Es ist produktiv, die individuellen Potenziale für die Erzeugung oder Erhaltung von Werten zu entfalten.*

**Welche praktischen Erfahrungen
haben Sie mit
Partizipationsprozessen ?**

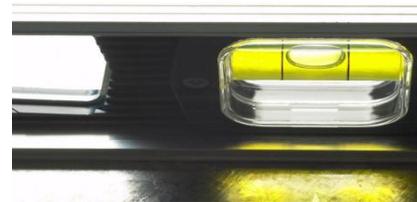
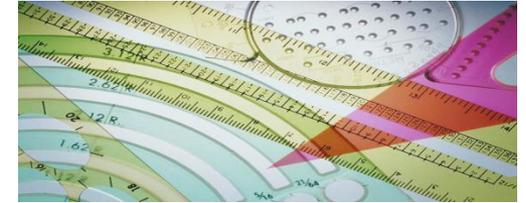
**Welche
Erfolgsfaktoren/Stolpersteine ?
sind aus Ihrer Sicht relevant ?**

Wobei können Werkzeuge/Tools überhaupt unterstützen ?



„Werkzeuge“ können sehr unterschiedliches

- Struktur geben
- Prinzipien veranschaulichen
- Beziehung herstellen
- etwas messen
- etwas kaputt machen/etwas reparieren



Methoden für die Praxis

- Befragung der Zielbevölkerung (Bedarf)
- Durchführung von Fokusgruppen
- Interviews mit Schlüsselpersonen
- Durchführung einer PhotoVoice-Erhebung
- Großgruppenmoderation
- Aufbau von Netzwerken
- Beteiligung in Projektgruppen, Arbeitskreisen (Planung, Implementation, Evaluation)

Was sind für uns **Stärken** eines
ressourcenorientierten
Gesundheitszirkels ?

Wo sehen wir mögliche
Schwierigkeiten in der Umsetzung ?

